

Verbundkatalog Kalliope

Paasche, Otto

o.O., 1946-05-10

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

10. 5. 46.

Sehr geehrter lieber Herr Senator!

Erstlich dank für Ihre freund-
lichen Zettel, die mich erfreuen. die Hil-
feleistung, daß das Brief auf alle Fälle
in diesem Jahre erscheint, beglückt mich
und erfüllt mich mit großer Erwei-
terung. Ich bin dabei, meine Kinderstif-
ten zu einem Ganzen zu fügen und
noch einmal im Überblick zu greifen.
Bleibt es Ihnen, mir das zu sagen,
was mir im Rahmen dieses Auftrags
ab notwendig erscheint, kommen ich demnach

bestimmt auf 40 Messingseiten!
Mit einem "Korb" über das Haus be-
gann ich aufzuziehen, aber die Dichtung ist
die Fäden der Seile ziehen mich mehr
und mehr in ihren Bann. Hier steht ja
noch offen, wie die Arbeit monatelang
weden wird. Ist größere Hoffnung ge-
boten, so kann man kürzen und zu-
sammenfassen, welches können wir
noch möglich machen. -

Die Kistenfrage müßte ich zwar, nicht
das Kisten zu machen, aber ich kom-
me noch später dazu, um die Arbeit selbst
zu bringen. In allem, was der Weg der

"Kistenfrage" betrifft, weiß ich, so steht
mir, gar kein Einmüßig geben. Geben
Sie mir mit der Dichtung, daß ich noch
eine Möglichkeit finde, die Arbeit hier
zu bringen, ich werde sehr froh sein. Besteht
noch eine Möglichkeit, die Arbeit dort
zu bringen? In 1 1/2 Tagen oder länger
hoffe ich es! Aber das ist mir für den
Fall, daß alle Hände schlaffen! -

Wäre es Ihnen recht, wenn ich am 20. 5.
gegen Abend einträte? Bitte geben Sie
mir gleich einen kurzen Bescheid, damit
ich mich darauf einstellen kann. -

Freigeist I hat mich nicht persönlich überredet

und beglückt. Das ganze hat durch die
"Krautgaranten Kräfte" eine ganz neue,
die offenkundige Kraft dieses Kapitels
ist besonders groß. Aber alles ist
noch man mehr zu wissen. Man
über alles andere können wir zu viel
sagen. Ich bin mit dir darauf.

Mit dem besten Gruß

Th

O.B.